

Müggelheimer Bote

27. JAHRGANG - AUSGABE 07/2021 - JULI
WWW.MUEGGELHEIMER-BOTE.DE



BODO RAMM

Nachwuchsfreuden

Im Frühling erwacht die Natur - und das gilt auch für die Tierwelt. Vögel und Säugetiere gleichermaßen ziehen gerade ihren Nachwuchs groß. Für Singvögel eine sehr anstrengende Zeit, in der sie selber kaum zum Fressen kommen. Die Enten sind dagegen schon recht schnell selbstständig und schwimmen immer fleißig in Mamas Kielwasser. Kaum ein Erwachsener kann dem niedlichen Anblick dieser „Plüschbälle“ widerstehen. Mama-Ente passt gut auf ihren Nachwuchs auf. Aber nicht ganz so giftig, wie die Schwananeltern. Da heißt es Abstand halten. sip

Rebellische Odernheimer

Anwohner setzen mit Protestaktion ein Zeichen gegen die Willkür

Von Simone Jacobius

Die Auseinandersetzung um das Parken an der Odernheimer Straße nimmt immer skurrilere Formen an. Mitte des Monats hatte wieder ein Bus Probleme, die Straße entlang zu fahren. Die alarmierte Polizei drohte den Autofahrern: Entweder Seitenstreifen oder Abschleppen. Kurios, wo doch das Ordnungsamt (OA) nebst zuständigem Stadtrat gerade das entgegengesetzte sagen - nämlich, dass der Seitenstreifen nicht befestigt sei und dort daher nicht geparkt werden dürfe. Die Order: Alle Autos müssen am rechten Fahrbahnrand abgestellt werden. Die Folge, mal wieder, der Bus kam nicht durch.

Einige Müggelheimer hatten am Sonntag, den 20. Juni eine Protestaktion gegen diese „Willkür“ gestartet. Zwischen 12 und 13 Uhr parkten die Anwohner am Anfang der Odernheimer Straße korrekt auf der Straße, versetzt, wie es die StVo vorsieht. Die Aktion war als Protestaktion angemeldet, auch die BVG wusste Bescheid. Sie schickte einen Aufsichtswagen, der schauen sollte, ob die Busse durchkommen. Gegebenenfalls hätten die Busse bereits im Dorf geendet. Doch sie

kamen durch. Hut ab vor den Busfahrern. Langsam schlängelten sie sich durch den Zickzack-Parcours.

Eine Müggelheimer Juristin, die regelmäßig die Straße entlangradelt, hat sich jetzt in einer Mail an den zuständigen Stadtrat Rainer Hölmer gewandt, in dem sie juristische Zweifel an der Auslegung des Gesetzes anmeldete. „Wenn der Seitenstreifen nicht befestigt ist, muss der Fahrzeugführer nicht dort parken, er darf es aber, wenn er für sich selbst einschätzt, dass der Seitenstreifen befahren werden kann“, heißt es in dem uns vorliegenden Schreiben. „Für mich entsteht der Eindruck, dass hier mit Kanonen auf Spatzen

geschossen wird, es gab in den ganzen vergangenen Jahren in der Odernheimer Straße keine sichtbaren Probleme zwischen den Verkehrsteilnehmern. Die parkenden Fahrzeuge haben niemanden behindert. Radfahrer konnten am rechten Fahrbahnrand fahren, es war genügend Platz für entgegenkommende Fahrzeuge und zum Überholen. Das ist nun anders, und zwar zu Lasten der Schwächsten - es gibt keinen Radweg, die Radfahrer müssen sich nun um die parkenden Fahrzeuge herumschlängeln, besonders gefährdet sind die Grundschüler, die aufgrund

Fortsetzung auf S3 ►



M P W
IMMOBILIEN

Immobilie verkaufen?

Das Vertrauen zählt!

030/6566020 oder mpw-immobilien.de

INHALT

S4 POLITIK - In der Langzeitplanung sind zwei Müggelheimer Projekte vorgesehen

S6 AUSSPRACHE - Die Montagstreffen am Friedensstein

S7 GASDRUCKSTATION - und da „flog“ der Container an seinen alten Standort zurück

S8 TREFFPUNKT - Der Dorfklub „Alte Schule“ darf öffnen, Kurse beginnen wieder

S9 LESERBRIEFE - Offener Brief zur Odernheimer Straße an den zuständigen Stadtrat

S10 NAGER - Die Spuren der Biber sind überall zu finden. Experten sagen, sie sind dennoch wertvoll für die Natur

S12 KLEINANZEIGEN-MARKT

S13 HISTORIE - Die Geschichte des Strandbades Müggelsee und der schönen Maja

S16 KULTUR - Lust auf eine historische Führung oder eine Ausstellung? Jetzt ist es wieder möglich

Gedanken aus Müggelheim

Von Simone Jacobius



Eigentlich gehöre ich ja nicht zu denjenigen, die über das Wetter meckern. Aber diesmal muss ich auch mal etwas vom Leder ziehen... Erst haben wir einen Frühling mit viel Regen und kalten Temperaturen, der nicht enden will (wir haben erst Anfang Juni die Heizung ausgestellt!), und dann kommt der Sommer - aber ganz gewaltig. Um den längsten Tag des Jahres herum hatten wir mörderische Temperaturen mit über 36 Grad. Das hat selbst mir zu schaffen gemacht. Leid taten mir aber vor allem die Älteren und Kranken, denen die Hitze sehr zugesetzt hat. Eine ältere Dame meinte sogar zu mir, die Hitze mache ihr mehr zu schaffen als die ganzen Corona-Einschränkungen. Denn jetzt ginge sie gar nicht mehr raus und sitze nur fast bewegungslos in ihrer abgedunkelten Wohnung, was auch der Psyche nicht gut tut.

Und zu allem Überfluss wurde uns auch das zweite Gruppenspiel der Deutschen bei der Europameisterschaft ziemlich „verhagelt“. Pünktlich zum Start der Übertragung öffneten sich die Wolken zu wahren Sturzbächen. Da ist so manche Gartenparty mit Public Viewing regelrecht abgesoffen. Kurios nur, dass es nur den östlichen Rand von Berlin betraf und uns glücklicherweise nicht so hart, wie Hellersdorf oder - um mal über die Stadtgrenze hinauszugucken - NRW und Hessen.

Wäre doch schön, wenn wir mal normales Sommerwetter hätten, ohne Hitzerekorde und Sturzbäche. Einfach ein warmer Sommer zum Baden, Boot fahren und Radeln mit ab und zu mal etwas Regen, damit die Natur nicht zu sehr dürrt. Apropos: Es gilt mal wieder der Appell, auch den armen Straßenbäumen etwas Wasser zu gönnen. Je jünger sie sind, desto eher brauchen sie unsere Hilfe. Dann danke ich schon mal im Namen unserer „Freunde“ und wünsche Ihnen: Kommen Sie gut durch den Sommer. Genießen Sie das wieder fast normale Leben!

Auch Sie haben die Möglichkeit, an dieser Stelle Ihre Gedanken zu einem relevanten Thema niederzuschreiben.

Wenden Sie sich einfach an die Redaktion redaktion@mueggelheimerbote.de

Schornsteine = Kamine = Öfen

Schornsteinfegermeister Mike Gehrman

Ofenbaumeister Dirk Hoffmann

Schornsteinfegermeister

Mike Gehrman

Tel: 65 90 80 22

Funk: 0173-368 29 37



Zum Glück gibt's den Schornsteinfeger ...

- Beratung, Verkauf, Montage
- Schornsteinbau
- Energieberatung / Energiepässe
- Thermografie
- Blower-Door-Messung
- Schornsteinfegerarbeiten

Ofenbaumeister

Dirk Hoffmann

Tel: 659 83 08

Funk: 0172-304 11 38

... gemütliche Wärme aus Meisterhand

- Individueller Kamin- & Ofenbau
- Kaminbausätze
- Kaminöfen & Pelletöfen
- Beratung und Planung
- Verkauf
- Reparaturarbeiten

Alt-Müggelheim 3, 12559 Berlin

Öffnungszeiten: Mo + Di 10-14 Uhr und Di + Do 16-18 Uhr

STEUERBERATUNG

für Unternehmen

Ihre Steuerkanzlei vor Ort



KANZLEI
MANGER

Wir stärken Unternehmen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Mein Büro befindet sich in

Alt-Müggelheim 11

12559 Berlin

Telefon: 030.765 84 777

Mehr Infos unter:

www.kanzlei-manger.de



JACOBIUS

Arme Busfahrer. Durch die korrekt parkenden Autos waren die großen Gelben zum Slalomfahren genötigt.

Fortsetzung von S1 ►

ihres Alters nicht mehr auf dem Gehweg fahren dürfen. Die Fahrzeiten des Busses verlängern sich durch die Slalomfahrten, die Abgasbelastung erhöht sich durch das ständige Anfahren. Die Situation für Fußgänger beim Überqueren der Straße wird durch die auf der Straße parkenden Autos unübersichtlicher.“

Gemäß § 12 Abs. 4 Satz 1 Straßenverkehrsordnung dürfen rechte Seitenstreifen nur dann zum Parken genutzt werden, wenn sie dazu ausreichend befestigt sind. Das Parken auf einem unbefestigten Seitenstreifen ist insofern eine Verkehrsordnungswidrigkeit, heißt es von Seiten der Polizei. Ob die Polizei das trotzdem duldet, hängt vom Ermessen der jeweiligen Beamten ab.

In der StVO heißt es wörtlich: „Zum Parken ist der rechte Seitenstreifen, dazu gehören auch entlang der Fahrbahn angelegte Parkstreifen, zu benutzen, wenn

er dazu ausreichend befestigt ist, sonst ist an den rechten Fahrbahnrand heranzufahren.“ Da in dem Passus nicht darauf eingegangen wird, was ausreichend befestigt ist, ist das wohl wirklich Auslegungssache. Ich denke allerdings, dass die Anwohner der Odernheimer Straße aus 30-jähriger und längerer Erfahrung genau wissen, dass sie nicht im Morast versinken, wenn sie dort parken. Und auch möglicherweise darunter befindliche Leitungen genau das seit Jahrzehnten

aushalten. Es gibt Falschparker, wie Radweg-Parker oder Rettungsweg-Blockierer, die viel dringender zur Rechenschaft gezogen werden müssten - und häufig davonkommen.

Die Anwohner hoffen jetzt, dass alles zur alten Regelung zurückkehrt. Anzeichen dafür seien wohl vorhanden, heißt es auf der Müggelheim-Seite bei Facebook. Die angedachten Halteverbotschilder standen zumindest bei Redaktionsschluss noch nicht. Also schauen wir mal weiter.●

Wirtschaftskreis startet durch

Coronabedingt hat sich der Wirtschaftskreis Müggelheim (WKM) seit Herbst vergangenen Jahres nicht mehr getroffen. Nun ist es endlich wieder offiziell möglich. Weil die Entbehrenszeit so lange war, fällt die Sommerpause des Vereins dieses Jahr aus. Die Mitglieder und auch Gäste sind eingeladen, sich am 15. Juli um 19.30 Uhr auf der Terrasse der Trattoria del Mare am Kleinen Müggelsee zum zwanglosen Erfahrungsaustausch zu treffen und das Wiedersehen zu feiern.

BACHMANN

Immobilien

Ihr Uwe G. Bachmann, seit 1992

FOCUS

TOP

IMMOBILIEN
MAKLER

2021

BERLIN

FOCUS 15/2021
IN KOOPERATION MIT

statista

Immobilie verkaufen?

Mo - So von 8 - 22 Uhr

030-56 54 54 54

Zwei Müggelheimer Langzeit-Projekte

Neues aus der Bezirksverordnetenversammlung im Juni

Die vergangene Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung fand trotz sinkender Corona-Inzidenzen wieder per Videokonferenz statt.

Die Vorgaben bei der Impfpriorisierung haben offenbar zu einer spontanen Schwankung an Wahlhelfern geführt. Das ergab die Antwort auf eine mündliche Anfrage. Die Berliner Bezirksämter suchen bereits seit einiger Zeit verstärkt nach Wahlhelfern, um die Wahlen im Herbst bewältigen zu können. Wahlhelfer waren dazu in die Gruppe der vorrangig mit Impfterminen zu versorgenden Personen aufgenommen worden. Nach der Vergabe der Impfbescheinigungen meldeten sich jedoch 50 Personen wieder als Wahlhelfer ab.

Ein Antrag, der die Verbesserung der „Rundum-Kinderbetreuung für Schichtdienstleistende und Beschäftigte in systemrelevanten Berufen“ fordert, wurde gegen die Stimmen der AfD beschlossen. Dazu soll sich der Bezirk an die zuständigen Senatsverwaltungen wenden. Die Befürworter des Antrags argumentierten, dass die Betreuungszeiten für Angehörige verschiedener Berufe mit Schichtdienst, insbesondere für Alleinerziehende, oftmals nicht ausreichend bzw. nicht flexibel genug seien. Die AfD erklärte, es sei falsch hier den Eltern Unterstützung anzubieten. Mit solchen Maßnahmen senke man den Druck auf die Arbeitgeber,

die Arbeitszeiten familienfreundlicher zu gestalten.

Das durch die Corona-Einschränkungen ausgefallene Schulschwimmen soll möglichst ausgeglichen werden. Dazu soll sich das Bezirksamt an die zuständigen Stellen wenden, um in den Hallenbädern des Bezirkes in den anstehenden Sommermonaten kurzfristig fachlich begleitete Schwimmzeiten für Kinder einzurichten, die aufgrund der Corona-Maßnahmen den in der Schule vorgesehenen Schwimmunterricht nicht wahrnehmen konnten. Neben vier Gegenstimmen gab es elf Enthaltungen, da es teilweise Bedenken gab, das benötigte Personal könnte in den Freibädern fehlen. 34 Bezirksverordnete stimmten dem Antrag zu.

Im zuständigen Umwelt-Ausschuss kontrovers diskutiert und in der BVV mit 31 Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und 17 Enthaltungen beschlossen wurde ein Antrag, der die Abtragung der gesicherten Halde an der Minna-Todenhagen-Brücke in Niederschöneweide fordert. Die von Anwohnern auch als „Pyramide“ bezeichnete Halde wurde angelegt, da vor Ort bei der Sanierung der ehemals industriell genutzten Fläche gewaltige Mengen verunreinigten Erdreichs angefallen waren. Für solche Mengen hatten sich zum einen nicht genügend Deponiekapazitäten gefunden, zum

anderen wären die notwendigen Transporte zu teuer und mit Sicherheitsrisiken verbunden gewesen. In letzter Zeit war es häufiger dazu gekommen, dass Unbefugte die Fläche über der mit Folien und dicker Erdschicht gesicherten Halde zum Rodeln oder zu anderen Aktivitäten nutzten. Die Befürworter des Antrags wollten daher die Erdmassen entfernen. Im Fachausschuss wurde klar, dass es sich dabei um mehrere 10.000 Tonnen bis zu etwas mehr als 100.000 Tonnen Material handelte. Das Unterfangen würde derart umfangreich sein und aufgrund der sehr hohen Sicherheitsmaßnahmen (auch das Grundwasser wird dort vor Ort vorsichtshalber abgepumpt und gefiltert) keinen Nutzen für die Bevölkerung bringen, dass der Antrag nur wenig Aussicht auf Erfolg haben würde.

Die Anmeldung zum Investitionsprogramm 2021 bis 2025 wurde bei Enthaltung der AfD beschlossen. Dabei handelt es sich um die Planung verhältnismäßig großer Investitionen und ist eher langfristig ausgerichtet. Für Müggelheim sind dabei: der Neubau einer Jugendfreizeitanstalt im Annweilerweg 26 - der Beginn ist für 2025 und die Fertigstellung für 2028 vorgesehen und die Sanierung der Müggelheimer Schule (Beginn: 2028).

Die nächste BVV findet durch die Sommerpause erst am 12. August statt. Angesichts des Fortschritts der Impfkampagne und der niedrigen Corona-Inzidenzen ist die Hoffnung groß, wieder in Präsenz tagen zu können. Auch um durch einen dann flüssigeren Sitzungsablauf die immer länger werdende Liste von vertagten Drucksachen abarbeiten zu können.

Ihr Bezirksverordneter Martin Hinz (CDU),
Tel.: 0160-93742966 oder MartinHinz_BVV@gmx.de

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!



- **EINEN KOCH**
mit abgeschlossener Berufsausbildung und Erfahrung
- **eine Küchenhilfe**
in der kalten und warmen Küche
- **Servicepersonal**
- **Parkplatzwächter**

BEWERBUNG

bitte per Mail an: rezeption@neu-helgoland.de
oder telefonisch zwischen 10 - 18 Uhr.

Wir freuen uns auf Euch. Eure Neu-Helgoländer

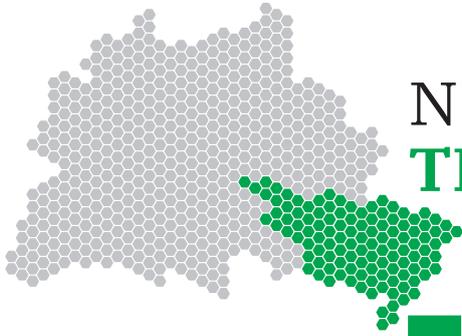
Neu Helgoland

Das gemütliche Restaurant & Hotel
mit 100-jähriger Tradition direkt an der Müggelspree gelegen

Neuhelgoländer Weg 1 | 12559 Berlin | ☎ 659 82 47 | www.neu-helgoland.de

Kostenlose Schwimmkurse

Der Landessportbund organisiert in den Sommerferien zusammen mit den Bäderbetrieben und dem Senat kostenlose Schwimmkurse für Dritt- und Viertklässler. Es geht um die Schwimmabzeichen Seepferdchen und Bronze. Jeder Kurs geht über fünf Tage à 45 Minuten. In zwölf Schwimmhallen werden Kurse angeboten, in Treptow-Köpenick gibt es nur Kurse in der Schwimmhalle Allende-Viertel.



NEUES AUS TREPTOW-KÖPENICK

Konzept für Behrens-Ufer steht

Der Bezirk hat sich mit der „Deutsche Immobilien Entwicklungs AG“ (DIEAG) auf ein städtebauliches Konzept für die Neuentwicklung des Areals des ehemaligen Werks für Fernseh elektronik in Berlin-Oberschönneweide (Behrens-Ufer) verständigt.

Geplant ist die Revitalisierung des ehemaligen Industriearials entlang der Spree als offenes und modernes Gewerbestadtquartier für Büronutzungen, Labore, Hochschulen und Technologiezentren mit Angeboten für Gastronomie, Einzelhandel, Kunst, Kultur und sozialen Einrichtungen. Die Entwicklung soll nach höchsten Standards der Klimafreundlichkeit und Ressourcenschonung erfolgen. Die DIEAG will in die Entwicklung des 100.000 Quadratmeter großen Areals bis Ende 2027 rund 1,1 Milliarden Euro investieren. So sieht der Masterplan jetzt die städtebauliche Öffnung des bisher für die Öffentlichkeit unzugänglichen Geländes vor. Geplant ist die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudebestands sowie die Errichtung von Neubauten inklusive dreier Hochpunkte bis zu einer Gebäudehöhe von knapp 50 Metern. Ein integriertes Standortenergiekonzept soll das Behrens-Ufer energieautonom und klimafreundlich machen. Der Beginn der Sanierungsarbeiten im denkmalgeschützten Bestand ist für den Spätsommer 2021 geplant.

Schnelles Internet für vier weitere Schulen.

Auch wenn der Digitalunterricht nach den Sommerferien hoffentlich der Vergangenheit angehört, brauchen Schulen schnelles Internet. Die Senatsschulverwaltung hat Schulstadträtin Cornelia Flader (neuerdings parteilos) jetzt mit der Nachricht erfreut, dass auch das Anne-Frank-Gymnasium, das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, das Gebrüder-Montgolfier-Gymnasium und die Albatros-Schule im dritten Quartal 2021 mit einem Breitband-Internetanschluss ausgestattet werden sollen. Bislang war nur das Archenhold-Gymnasium für das Pilotprojekt vorgesehen.

Weiterhin kein Baurecht für die Eisernen

Sie spielen jetzt schon zwei Jahre in der Bundesliga, aber das Stadion ist noch immer nicht bundesligatauglich. Drei Jahre nach der öffentlichen Auslegung der Pläne gibt es immer noch offene Fragen im Bereich Verkehr. Immerhin sei inzwischen ein Standort für die Straßenbahn-Wendeschleife gefunden, heißt es von der Senatsbauverwaltung. Dort sollen die Verstärker-Trams in die Spur gesetzt werden, um die Kapazitäten der Linien an der Wuhlheide bei Heimspielen zu erhöhen. Neben dem Verkehrskonzept sind aber auch noch die Termine für die Fertigstellung von Schall- und Umweltgutachten offen. Ein Glück, dass sich Union so wacker schlägt, denn das

bundesligataugliche Stadion könnte sich noch eine ganze Weile hinziehen.

Geld für Sanierung Bohnsdorfer Dorfanger

Der Bundestag hat jetzt 2.970.000 Euro für den denkmal-, klimagerechten und barrierefreien Umbau des Bohnsdorfer Dorfangers, der Wege und Gebäude sowie die Sanierung des Dorfteiches bewilligt. Auf dem Parkplatz werden zudem Lademöglichkeiten für Elektroautos entstehen. Auf dem Gelände der Feuerwehr und Siedlerfreunde Bohnsdorf soll ein Umweltbildungs- und Begegnungszentrum entstehen. Die Gesamtkosten des Projektes liegen bei 3,3 Millionen Euro.



Deutsche
Vermögensberatung

Früher an Später denken.

Krise Chance

Die aktuelle Situation bedroht die Existenz vieler Branchen. Unsere Dienstleistung jedoch ist gefragter denn je. Vermögensberater, ein Beruf mit Zukunft. Auch für Sie?

Gerade jetzt: beruflich neue Chance nutzen!

Als Vermögensberater (m/w/d) bewerben bei

Hauptgeschäftsstelle
Oliver Bremer

August-Borsig-Ring 40
15566 Schöneiche
www.gerade-jetzt.com/oliver.bremer





PRIVAT

Am Friedensstein am Montag nach Trinitatis.

„So sind wir“ - Treffen am Stein des Friedens

Die brennenden Kerzen sind der brennenden Sonne gewichen, wir aber treffen uns weiterhin jeden Montag am Stein des Friedens neben der Müggelheimer Kirche. Und das nun schon seit November letzten Jahres.

Wir, das sind mal drei, mal zwanzig bunt gewürfelte Menschen, die sich gerade in dieser schwierigen Zeit mit ihren Ängsten um die Zukunft jedes Einzelnen und von uns Allen treffen. Wir begegnen uns zum gemeinsamen Austausch gerade auch über Minderheitspositionen, zum Überdenken der eigenen Ansichten und der anderer, zum gemeinsamen Singen und sich Stärken im wahrsten Sinne

des Wortes, sowohl bei Kuchen und Kaffee als auch zum Abschluss bei Gebet und Segen.

Das Zusammenkommen gerade am Stein des Friedens ist uns sehr wichtig als Möglichkeit der Verständigung und als Zeichen für die Bedeutung von innerem und äußeren Frieden. Nur so können wir wir selbst sein und bleiben.

Es ist gut zu wissen, dass sich vielerorts Menschen mit ähnlichen Anliegen vor ihren Kirchen treffen und „so sind wir, so sind wir hier“ weiterhin jeden Montag 18 Uhr am Stein.

Kerstin Klötsch, Horst König



KIRCHEN-TERMINE IM JULI

GOTTESDIENSTE

- Sonntag, 4.7., 10 Uhr: Abendmahlsgottesdienst - Pfrn. Schwedusch-Bishara
- Sonntag, 11.7., 10 Uhr: Gottesdienst - Lektorin J. Schön
- Sonntag, 18.7., 10 Uhr: Gottesdienst - Lektor A. Schmidt
- Sonntag, 25.7., 10 Uhr: Abendmahlsgottesdienst - Pfr. Wohlfarth
- Sonntag, 1.8., 10 Uhr: Abendmahlsgottesdienst - Pfrn. Schwedusch-Bishara

KIRCHENKONZERTE

- Sa., 17.7., 18 Uhr: Konzert für Orgel und Trompete - Musikalisch sommerliche Klänge (Christian Uhle - Trompete; Christian Milkereit - Orgel)
- Sa., 31.7., 18 Uhr: „Alarm auf der Zeitwacht“, Jaspas Libuda Duo - Musik für Kontrabass und Knopfakkordeon (Jaspas Libuda/Kontrabass; Arne Zauber /Knopfakkordeon)

GEMEINDEKIRCHENRAT

Di., 6.7., 19.30 Uhr: Gemeindezentrum

CHRISTENLEHRE

So., 4.7.: Kinderfreizeit in Alt-Buchhorst

JUNGE GEMEINDE

Mo., 5.7.-9.7.: Sommerfahrt nach Alt-Buchhorst

SPRECHSTUNDE DER PFARRERIN

dienstags, 17-19 Uhr, Büro im Gemeindezentrum (entfällt am 13., 20, und 27.7.)
Urlaub der Pfarrerin vom 10.-28.7. Die Vertretung übernimmt Pfarrer Siegfried Menthel (Tel.: 675 81 73).

HGS
Haus- und Gartenservice
Ihr Partner für Gartenarbeiten,
Entsorgung und Reparaturen

- Holz- u. Bautenschutz
- Baum / Hecken- u. Rasenschnitt
- Entrümpelung u. Entsorgung
- Lackier- u. Anstricharbeiten
- Reparatur- u. Schweißarbeiten
- Dachrinnen- u. Fensterreinigung
- Reinigen v. Fassaden u. Terrassen
- Transporte u. Montagearbeiten

IHR SERVICE AUS MÜGGELHEIM !

Ihr Ansprechpartner
Jens Grigoleit
info@meisterklex.de
0172- 31 61 803

Bei uns scheint immer die Sonne!

Sonnen- & Nagelstudio
Müggelsun

Solarium der 4 Jahreszeiten
SONNEN IM SOMMER
+ die ideale Urlaubsvorbereitung
+ Trostbonbon für Daheimgebliebene
+ coole Bräune ohne Sommerhitze

Mo - Fr 10 - 19 Uhr
Sa 10 - 13 Uhr
An Sonn- und Feiertagen geschlossen

- Nagel-Neumodellage
- Nagel auffüllen
- Fußpflege

Alt - Müggelheim 1/1a Tel./Fax 030 / 65 48 80 12

Meisterbetrieb AXEL BRÜCKNER

- Heizungsanlagen
- Sanitärinstallation
- Badein- und -umbau
- Schmutzwasseranlagen
- Reparaturarbeiten

- Solaranlagen
- Dachrinnen
- Fallrohre, Fensterbleche

Tel.: 030/ 659 61 60
Funk: 0172 - 3241995

Appelbacher Weg 21,
12559 Berlin

Die Umwelt ist bei uns in guten Händen!

Meisterbetrieb Axel Brückner

Kommt ein Container geflogen...



WENDT



ZAPERNICK-PLACEK

Es ist vollbracht. Am starken Arm einer Hebebühne hängend schwebte die umstrittene Gasdruckregelstation an ihren alten Standort. Die alte Eiche wurde sorgfältig geschützt und drum herum geschwebt. Seit der letzten Juni-Woche sind die Anschlüsse umgelegt, die Gasdruckregelstation hat ihren Betrieb aufgenommen. Nun geht es an die Gestaltung, die die NBB Netzgesellschaft in die Hände des Heimatvereins gegeben hat. Auch wenn nicht alle Müggelheimer mit dem aufgemalten Fachwerk einverstanden sind, wird die NBB sich nicht dagegen aussprechen. „Wir hatten uns mit dem Bezirksamt und dem Heimatverein darauf geeinigt, dass die Gestaltung dem Heimatverein obliegt. Gegen die vorgeschlagenen Gestaltungsmotive hatten wir nichts einzuwenden, deshalb werden wir uns jetzt nicht nachträglich noch in eine Diskussion zur Außengestaltung einmischen“, sagt NBB-Sprecher Andreas Wendt. sip

SPD

#Herzenssache Berlin

- Ganz sicher für Müggelheim!



Tom Schreiber

„Müggelheim wird einer der sichersten Ortsteile Berlins bleiben. Dafür setze ich mich ein.“

Abgeordnetenhaus-Kandidat
www.tom-schreiber.berlin



Oliver Igel

„Müggelheim hat eine engagierte Bewohnerschaft. Dabei soll es bleiben!“

Bezirksbürgermeister-Kandidat
www.oliver-igel.de

Neues vom Heimatverein: Dorfklub öffnet wieder für Kurse und private Feiern

Von Lutz Melchior, MHV-Vorsitzender

Eine erfreuliche Nachricht kann der MHV in dieser Ausgabe des Müggelheimer Boten überbringen. Die seit Monaten ruhende kulturelle Tätigkeit der Vereine, Kurse und Zirkel kann, zwar eingeschränkt und unter Auflagen, aber nun auch in den Räumen des Gebäudes „Alte Schule“ in Müggelheim wieder aufgenommen werden.

Im Detail heißt das, die Leitung eines jeden Kurses, Zirkels, einer Arbeitsgemeinschaft oder anderer Veranstaltung, muss ein Hygienekonzept zur Durchführung der Veranstaltung erstellen und beim MHV einreichen. Wir kennen das Prozedere bereits von der Rückkehr aus dem ersten Lockdown. Beispielsweise ist die Anzahl der Personen begrenzt, die sich gleichzeitig in einem Raum aufhalten dürfen, Zugang und Ausgang müssen geregelt sein und Desinfektionsmittel müssen bereitgehalten werden. Im Wesentlichen geht es darum, die Vorschriften der aktuell geltenden Corona-Eindämmungsverordnung angepasst auf den konkreten Einzelfall umzusetzen. Zum Verständnis ist wichtig zu wissen, dass neben der aktuell gültigen Fassung der Corona-Eindämmungsverordnung auch die Regelungen des Kulturrechts für uns als MHV zu beachten und verbindlich sind. Im Klartext heißt das, nicht alles was die Verordnung



des Senats von Berlin ermöglicht, wird vom Kulturrecht auch genehmigt. Für die Umsetzung und Einhaltung der Hygienekonzepte sind die Veranstaltungsleiter verantwortlich.

Die Durchführung von privaten Feierlichkeiten ist auch wieder erlaubt, jedoch gelten auch hier die Beschränkungen und Abstandsregeln, wie bei den Kursen, sowie die Vorlage eines einzuhaltenen

Hygienekonzeptes. So ist z.B. die Personenzahl beschränkt, respektive ist die Nutzung von Mund-Nase-Schutz erforderlich. Die Führung von Anwesenheitslisten sind im Rahmen des zu erstellenden Hygienekonzeptes vorgegeben.

Der Vorstand des MHV möchte Ihnen gern bei der Anfertigung der Konzepte behilflich sein und hat eine Vorlage erstellt, die als Download auf der Webseite des Heimatvereins zu finden ist.

Vom 20.-22. August veranstaltet Jüttner Entertainment in Zusammenarbeit mit dem MHV wieder einen Esskulturmarkt auf der Kirchwiese am Ortseingang. Die geltenden Hygieneregeln werden an die dann aktuellen Vorschriften angepasst.

Und auch unser beliebtes Erntefest soll wieder stattfinden. Derzeit gehen wir davon aus, dass wir dieses traditionelle Fest vom 17.-19. September durchführen können und planen entsprechend.

Eine wichtige Information zum Schluss. Die durch die Pandemie verschobene Jahreshauptversammlung des MHV wird am 2. September nachgeholt.

Natürlich beobachten wir die laufenden Veränderungen der Corona-Eindämmungsmaßnahmen und werden unser Handeln als Träger der Kulturarbeit in Müggelheim entsprechend anpassen. Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer.

Seien Sie herzlich begrüßt!

FERST COMPUTER

seit 1995

Köpenicker Str. 11 info@ferst.de
15537 Gosen www.ferst.de

... ganz in Ihrer Nähe!

Reparatur, Verkauf & Service
PC, Notebook & Tablet

- Notfallhilfe & Vor-Ort-Service
 - Datensicherung & Wiederherstellung
 - Virenbereinigung und Systempflege
 - WLAN- & Netzwerkeinrichtung
 - Aufrüstung & Erweiterung
- ... und vieles mehr!

Terminvereinbarung unter:

Tel. 0 33 62/82 00 97

Jens Meuser
Staudernheimer Str. 12, 12559 Berlin

Küchen- & Möbelmontage
Umbau, Erweiterung
Reparaturen

Tel.: 030 65018223
Fax: 030 65018224
Funk: 0172 3269858
kontakt@jensmeuser.de



LESER BRIEFE

Zu: „Schildbürgerstreich an der Odernheimer Straße“, Ausg. 06/21

Offener Brief an den Stadtrat für öffentliche Ordnung Herrn Rainer Hölmer:

Sehr geehrter Herr Hölmer, mit Ihrer Bestätigung der Rechtmäßigkeit der Maßnahmen des Ordnungsamtes in der Odernheimer Straße ist das Problem noch lange nicht gelöst. Bitte sehen Sie sich mal die Straße genauer an. Als sie 1934 gebaut wurde, gab es größtenteils rund um diese Straße nur Kleingärten und Waldgrundstücke. Neben der Fahrbahn befindet sich nur ein Gehweg und auf der anderen Seite ein sogenannter Seitenstreifen (unbefestigt), der früher für Pferdefuhrwerke reserviert war. Aber seit 30 Jahren hat sich viel verändert. Es entstanden unzählige Einfamilienhäuser, damit hat sich auch das Verkehrsaufkommen rapide verändert. Die Straße wird durch Bus, PKW und Fahrradverkehr stark frequentiert. In

der Straße befinden sich eine Schule, ein Sportplatz und ein Tennisplatz. Die Kinder, die mit dem Fahrrad kommen, müssen aus Sicherheitsgründen den Gehweg benutzen. Durch das einseitige Parken auf der Fahrbahn neben dem ungenutzten „Seitenstreifen“ kommt es zu Staus für Bus und PKW bei Gegenverkehr. Es ist dringend eine zeitgemäße Umgestaltung der Odernheimer Straße mit Ausbau des Seitenstreifens für Radwege und Parkbuchten erforderlich.

Wenn Sie meinen Vorschlag bitte in die nächste Planung der Bauvorhaben im Stadtbezirk einbringen würden, wäre ich sehr dankbar.

Reinhold Richter

*

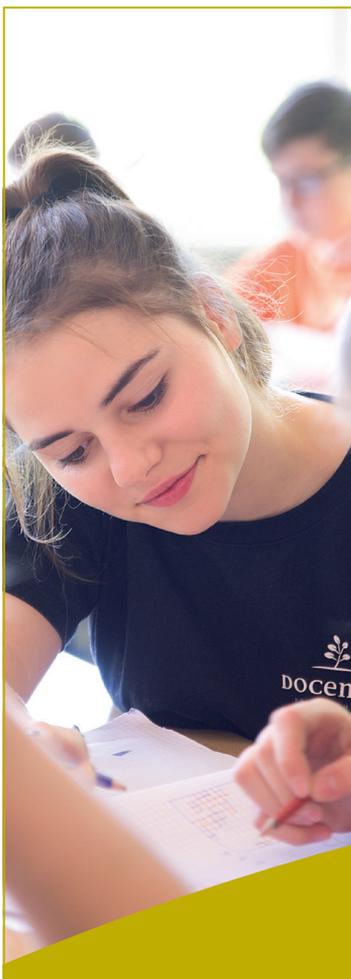
Der Artikel im letzten Boten veranlasst uns Bewohner der Müggellandstraße darüber nachzudenken, „warme dankende Worte“ an das Ordnungsamt zu senden. Das Parken wurde durch die geschilderten Maßnahmen in unsere Straße verlagert. Am Wochenende war die Müggellandstraße fast frei von parkenden Autos, jetzt parken dort Wohnwagen, LKW, Transporter usw. Durch persönliche Gespräche erfuhren wir an der Straße wohnende Nachbarn, dass man jetzt hier parkt, weil es an der Odernheimer Straße Probleme gibt und auf dem Grundstück kein Platz ist. Wenn das der

Sinn der Sache war, toll.

Mit freundlichen Grüßen, T. (Name der Redaktion bekannt)

Visionen für die Lange Brücke

Für eine der wichtigsten Brücken im Bezirk gab es viele Ideen. Jetzt hat Senatsbrückenbaumeister Arne Huhn eine Projektskizze vorgestellt. Bis Ende Juni konnten in der „Leistungsphase 2“ verschiedene Bauvarianten erarbeitet werden. Bis zum nächsten Frühjahr will sich die Verwaltung auf eine Variante festlegen. Mit Planung und Ausschreibung wird sich der Baubeginn wohl auf das vierte Quartal 2024 verschieben - Fertigstellung drei Jahre später. Die neue Lange Brücke soll Fußgängern und Radlern viel Raum geben - 2,3 Meter breite Radwege und 3,7 Meter breite Gehwege. Hinzu kommen zwei Autospuren pro Richtung und zwei Tramgleise. Die Gesamtbreite würde damit 32,4 Meter betragen. Bei der Gestaltung hat der Denkmalschutz ein Wörtchen mitzureden, soll sich doch der Neubau in die historische Stadtansicht einfügen.



Du willst die Schule wechseln? Komm zu uns!

OBERSCHULE | GYMNASIUM

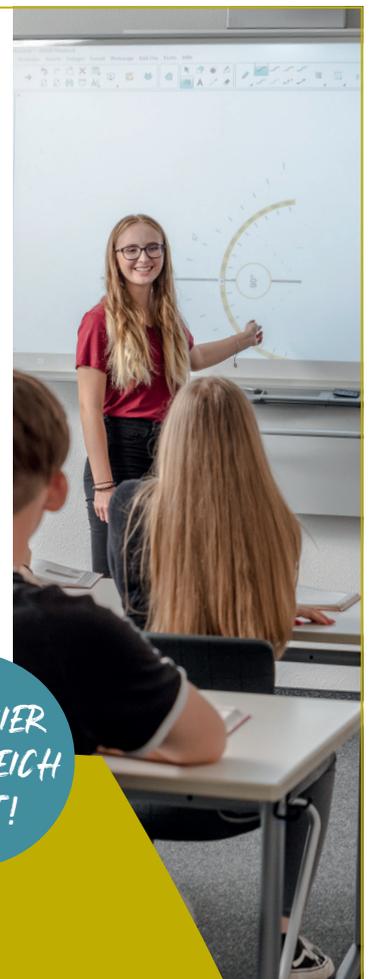
Es gibt viele gute Gründe für einen Seiteneinstieg. Nutze die Chance für einen Wechsel an unser humanistisches Gymnasium auf dem Campus Grünheide und profitiere von den ausgezeichneten Bedingungen bei uns.

INFORMIER
DICH GLEICH
JETZT!

CAMPUS GRÜNHEIDE

An der Löcknitz 10, 15537 Grünheide (Mark)

www.docemus.de



Die nagende Gefahr für den Wald

Biber sind ökologisch wertvoll, widersprechen Experten

Von Simone Jacobius

Wer am Seddinsee oder Langen See spazieren geht, entdeckt unweigerlich ihre Spuren: Biber. Sowohl kleine als auch richtig dicke Bäume sind ihrem Wunsch nach Futter zum Opfer gefallen. Nur noch die charakteristischen Spitzen Stummel ragen in Ufernähe in die Höhe. Werden die geschützten Tiere jetzt zur Plage? „Im Gegenteil, die Arbeit der Biber ist ökologisch wertvoll“, sagt Wildtierexperte Derk Ehlert von der Senatsumweltverwaltung.

„Der Biber ist ein echter Erfolgsschlagger, vor 30 Jahren noch streng geschützt wanderte das erste Exemplar nach Berlin ein. Inzwischen haben wir eine Population von mindestens 120 erreicht“, ist Ehlert begeistert.

Biber sind reine Pflanzenfresser und leben in ihrem Territorium, dass sie sich erschlossen haben. Gemeinsam mit dem Elternpaar leben die Jungen des jetzigen Jahrgangs und ein bis zwei aus dem vorherigen Jahrgang gemeinsam. Wenn die Biberjungen (ein bis drei pro Jahr) reif genug sind, werden sie von den Eltern aus dem Revier verjagt. Jetzt ist wieder die Zeit für den Nachwuchs. Anfang Juni verlassen die jungen Biber dann das erste Mal den Bau. Erst mit knapp zwei Jahren verlassen sie endgültig den elterlichen Bau und schwimmen sternförmig in alle Richtungen auf der Suche nach einer neuen Bleibe. Die Fachleute gehen davon aus, dass die Obergrenze der Biberpopulation in Ber-



JACOBIOUS

lin erreicht ist. „Dafür spricht, dass immer häufiger Biber an suboptimalen Plätzen mitten in der Innenstadt gesichtet werden. Dort können sie meist keinen Bau bauen“, bestätigt Ehlert.

Biber leben territorial, jeder lebt in seinem eigenen Reich, ein anderer Biber wird dort nicht geduldet. Je nach Nahrungsangebot fällt das Territorium mal mehr mal weniger groß aus. Im nahrungsreichen Treptow-Köpenick umfasst ein Biberrevier etwa ein bis zwei Quadratkilometer. Je geringer das Nahrungsaufkommen, desto größer würden die Reviere sein. Beliebt sind vor allem Fließgewässer und nahe gelegene Kleingewässer.

Doch warum sind Biber jetzt ökologisch wertvoll?

Dort wo Bäume „geschnitten“ werden (so der Fachbegriff dafür), wachsen Gräser nach. Und diese wiederum schützen die Uferkante vor Erosionen. Denn Biber sind vorsichtige Tiere und wissen um die Gefahren an Land. Deswegen bemühen sie sich, so viel wie möglich im Wasser zu machen. Bäume werden deshalb so geschnitten, dass sie ins Wasser fallen. Denn nicht die Späne werden gefressen. Sondern die Tiere wollen an Blätter und Zweige herankommen, trinken teilweise auch den Saft des Baumes. Wenn der Baum ins Wasser fällt, können sie ihre Speisekammer wasserseitig füllen und fühlen sich sicherer. Manchmal passiert es allerdings, dass ein Baum nicht im Wasser

landet. „Da waren dann meist junge Tiere am Werke. Auch kleine Biber müssen ihr Handwerk erst lernen“, sagt Ehlert lachend. Die meisten Bäume werden im Winter geschnitten. Denn in dieser Jahreszeit gibt es kaum sonstige Nahrung. Und alle stehen im Uferbereich, nicht mehr als fünf bis sechs Meter von der Wasserkante entfernt. „Es besteht auf jeden Fall keine Gefahr für unseren Wald. Im Gegenteil, Biber schützen die Uferkante“, wiederholt Ehlert und gibt noch einen Tipp für die Besitzer von Wassergrundstücken: Schützen Sie Ihre Obstbäume bis ein Meter hoch mit Estrichmatten, die es günstig im Baumarkt zu kaufen gibt. „Das ist ein probates Mittel gegen Biberfraß. Die Tiere lieben nämlich Obstbäume“, sagt Ehlert. ●

Steckbrief

Größe: 83-100 cm, Schwanz 30-38cm,
Gewicht: bis 35 kg
Nahrung: Rinde, dünne Zweige, Wurzeln, Blätter
Alter: bis zu 30 Jahre
Bau: Die Biberburg besteht aus aufgeschichteten Ästen, abgedichtet mit Schlamm, Erde, Schilf und Gräsern, bis 1,5 Meter hoch. Sie hat mehrere Kammern (Schlaf-, Brutkammern) und mehrere Ausgänge, die unter Wasser münden. Auch Erdbaue am Ufer sind möglich.
Aktiv: dämmerungs- und nachtaktiv

Gebäudetechnik
Detlef & Tobias

WOSTRACK GbR

Am Bauernwäldchen 27 • 12559 Berlin

✂ **Neubau und Reparatur
von Heizungsanlagen**

✂ **kompl. Badinstallationen**

✂ **Wasser- und Abwasser-
anlagen**

✂ **TV - Rohrinspektion**

+++ **Ab sofort** +++

MONTEUR/IN m/w/d

gesucht!

zur Festeinstellung

☎ **659 42 777**

www.gebaudetechnik-wostrack.de



NEUES AUS DEN VEREINEN

SC Müggelheim e.V. / Tennisverein (Odernheimer Straße)

Hallo, liebe Mitglieder und Tennisfreunde. Was war das im April für ein heiß ersehnter Start in die neue Tennissaison 2021/22. Die ersten Tage nach dem Platzaufbau und der Platzeröffnung liefen zwar vorsichtig an, doch bis vor Kurzem gab es aufgrund der bevorstehenden ersten Punktspiele einen regelrechten „Run“ auf der Tennisanlage. Die Platzreservierung wurde, wie auch schon im vergangenen Jahr, bisher ganz gut angenommen, und hat sich schon sehr bewährt. So hat man dadurch die Möglichkeit einzusehen, wie voll die Tennisanlage am jeweiligen Tag ist, beziehungsweise, wer wann auf den Plätzen trainiert.

Wir können inzwischen auch einige neue Mitglieder (unter anderem auch völlige Anfänger des Tennissports) begrüßen, die sich meist auch aufgrund der „damaligen Situation“ (erlaubter Sport im Freien) nun für unseren schönen Tennissport begeistern. Das ist ein sehr positiver Aspekt, vor allem, weil diese Pandemie-Zeiten gerade auch für kleine Sportvereine, wie wir einer sind, nicht einfach sind. Wir wünschen allen eine erfolgreiche Integration und ganz viel Spaß!

Bisher konnten in dieser angelaufenen Punktspielsaison bereits einige Begegnungen stattfinden - leider aber immer auch noch mit, wenn inzwischen auch mit etwas gelockerten, Beschränkungen und Hygienemaßnahmen... So gilt vor der Begegnung mit dem Gegner leider immer noch: Wer mitspielen will, muss vorab einen Negativ-Test vorweisen. Wie sehnen wir uns zurück nach Normalität! Wann hat das alles bloß mal ein Ende? Die ersten Ergebnisse der Punktspielbegegnungen der einzelnen Mannschaften können über die Homepage vom „TVBB“ (Sommer 2021) oder unsere Vereinsseite (www.sc-mueggelheim.de) eingesehen werden. Schaut doch mal rein. Hier gibt es auch immer wieder mal einige aktuell eingestellte Fotos.

Und wir können verkünden, dass es in diesem Jahr auf jeden Fall auch einige Termine, wie zum Beispiel das Mix-/Schleifchenturnier (Frank Ott-Pokal) am Samstag den 7. August geben wird und am gleichen Tag endlich auch wieder ein Sommerfest (s. Aushang auf der Tennisanlage). Auch die Termine für die Clubmeisterschaften im Einzel (Finale Damen + Herren am Sonntag, 5.9.) und im Doppel (Damen + Herren) am Samstag, 2.10. stehen fest. Die Teilnahmelisten liegen für alle Events bereits im Clubhaus aus. Die Jahresabschlussfeier ist momentan für Samstag, den 13. November geplant. Wir werden sehen, ob es bei dem Veranstaltungsort, wie auch schon in den letzten Jahren, bleibt. Schauen wir mal... Der Termin für die diesjährige Mitgliederversammlung ist derzeit noch offen.

Positiv ist im Übrigen aber auch noch zu erwähnen, dass die Tennisplätze auf der Anlage auch von Nichtmitgliedern/Gästen sehr gut genutzt wird. Die Platzmiete beträgt 20 Euro pro Stunde für Nichtmitglieder. Lasst uns also einfach hoffnungsvoll in die Zukunft schauen, und freuen wir uns wieder auf gesellige Tage und Abende auf unserer schönen Sportanlage!

Unsere herzlichen Glückwünsche zum Geburtstag schicken wir zum Schluss noch nachträglich an alle Geburtstagskinder der Monate März bis Juni. Bleibt bitte alle im neuen Lebensjahr gesund und weiterhin so aktiv und fit! Wir sehen uns auf dem Platz...

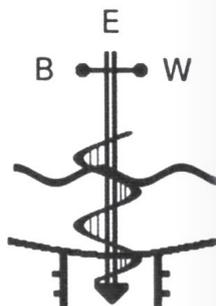
Herzlichst Eure *Dagmar Schwartz*

Köpenicker-Hockey- Union - KHU (Sportplatz Odernheimer Straße)

Verschmutzung und Verwüstung des Sportplatzes an der Odernheimer Straße in Müggelheim: Wiederholt wurde der Sportplatz in Müggelheim Opfer von Verschmutzung und Verwüstung. Zerbrochene Glasflaschen, Verpackungsmüll sogar Tüten mit Verdacht auf die Einnahme von nach Betäubungsmittel-Gesetz eingestuften Substanzen wurden gefunden!

Die Köpenicker Hockey Union verurteilt diese bewusst in Kauf genommene Verwüstung ihres Heimplatzes. Nicht nur, dass unsere sportbegeisterten Kinder damit in Berührung kommen könnten. Die Aufräumarbeiten bleiben, wie so oft, an unserem Verein mit den vielen ehrenamtlichen Helfer:innen hängen. Wir hoffen hierbei auf Unterstützung seitens des Bezirksamtes für den Schutz der Anlage, die Reparatur des Einganges, die Ausweitung der Anwesenheit unseres Platzwartes und evtl. das Aufstellen von Hinweisschildern zum Sauberhalten des Sportplatzes. Ein Antrag zur Nutzung der bezirkseigenen Kiezkasse ist für den Verein ein mögliches Instrument.

Wir kämpfen nicht nur auf dem Platz um den sportlichen Erfolg, sondern auch abseits des Platzes für unsere Heimstätte! Das ist unser Anspruch! Die Köpenicker Hockey Union steht jederzeit für eine konstruktive Kommunikation zur Verbesserung der Situation zur Verfügung. *KHU*



Fa. Dipl.-Ing. Hans Joachim Heu

Brunnenbaumeister und Baugrundsachverständiger

- Erdwärmebohrungen
- Brunnenbau
- Baugrunduntersuchungen
- Baugrundgutachten
- Wasserhaltung
- Installationsarbeiten

15566 Schöneiche • Goethestraße 24 • Telefon 030-649 29 88
ruediger.heu@gmail.com • Mobil 0174-37 49 890 • Fax 030-649 55 32

Aus der Historie: Die Maja vom Müggelsee

Dr. Michael Braun, Hönow

Unter der Anschrift: Fürstenwalder Damm 838 in zuletzt 12589 Berlin-Köpenick residiert wunderschön das Strandbad Müggelsee, juristisch korrekt seit einigen Jahren als: „Sport-, Spiel- und Erholungsareal Müggelsee“ bezeichnet. Oder sollte man sagen residierte? In Zeiten politisch extremer Sparsamkeit hinterlässt es derzeit nämlich einen traurigen Eindruck. Es scheint gerade so, als ob das „sexige aber arme Berlin“ sich dieses Juwel nicht mehr leisten kann oder mag. Vom städtischen Bäderbetrieb verstoßen wird es zurzeit von einem Verein gemanagt, und das sieht man ihm auch an. Höchstens noch ein „Strandbädchen“ ist übrig. Dabei sollte doch der größte See Berlins immer etwas Stimmung ferner Meere hierher holen und besitzt aktuell den Denkmalschutz. Schon der legendäre Heinrich Zille nämlich war hierher gekommen, um gerade seine Menschen sich amüsieren zu sehen.

Erinnerungen kommen da schnell hoch: Wer kennt am Strand noch den Schiffsmast mit den vielen Wimpeln und die Uhr für die Kinder, Lautsprecher für Ansagen dazu: „Gesucht wird der siebzigjährige...“? Und vor allem die Bronzefigur der „Maja“ von Fritz Klimsch im Eingangsbereich. Zusammen mit den zwei übermannsgroßen Pilzen auf der Terrasse (sechs Meter hoch und zehn Meter Hutdurchmesser!) war das - mit dem Mund des Berliners gesagt - ja wohl der „Ober-Hammer“, wer hat so was schon. Beides fehlt derzeit spürbar.

Dazu noch die damalige Menge Strandkörbe (original Korb, natürlich!) und noch mehr Liegestühle. Und sauber war's, Papierkörbe standen ja reichlich. Dann der überlange Steg für den Sicherheits-Mann mit der Trillerpfeife und auch die tolle

Ferienprogramm für kleine Techniker

Der Technische Jugendbildungsverein in Praxis e.V. (TJP e.V.) bietet Kindern, Jugendlichen, Familien und Hortgruppen ein vielseitiges und spannendes Ferienprogramm: von Riesenseifenblasen über 3D-Druck bis zum Flugsimulator, immer dienstags bis donnerstags von 10 bis 16 Uhr.

Die Kosten für ein Tagesticket betragen 6 Euro für Kinder und 8 Euro für Erwachsene. Mehr Infos unter tjp-ev.de

Rutsche. Auf der Terrasse wurde inzwischen Kaffee serviert, Blick auf den See mit Lüftchen gratis und inklusive. Mindestens acht Spitzen-Fotografen der Bildagentur „Zentralbild“ haben das alles seit 1949 für uns zum nachträglichen Wohlfühlen schön auf Zelluloid erhalten [o].

Die Bronzeschöne aus dem Atelier des Bildhauer-Künstlers Fritz Klimsch und der Gießerei Noack-Berlin vom Entstehungsjahr 1931 war traditionell gleich hinter dem Eingang für die Begrüßung der Gäste zuständig, sie ist inzwischen auf den Hof des Heimatmuseums umgezogen, kann aber von dort im Falle des Falles sofort wieder abgeholt werden.

Klimsch hatte bei den Nazis nahezu jede „Große Deutsche Kunstausstellung“ mit seinen Werken bestücken dürfen. Die Maja-Skulptur, witzigerweise im Jahre 1940 vom Reichsaußenminister dem Max Liebermann-Freund Klimsch gleich von der Ausstellung weggekauft, geriet auf verschwommenen Wegen nach Rahnsdorf. Ihr Künstler immerhin hatte auch das bekannte Denkmal für Virchow geschaffen. Die Pilze indes sind momentan ganz verschwunden, sollen aber nach einem Entwicklungskonzept der Stiftung Strandbad Müggelsee i.G. auch irgendwie wieder zu voller „Pilz-Blüte“ auferstehen.

Die Journalistin Tanja Dückers hatte vor einigen Jahren bedauerlicherweise verkünden müssen, dass die Wassertempe-



BRAUN

ratur von „Berlins größter Badewanne“ in 30 Jahren um zwei Grad gestiegen ist, mit gravierenden Folgen für Mensch und sonstige Lebewesen. Heute landet zwar längst kein Riesen-Wasserflugzeug mehr auf dem See, dafür fliegen tausende andere kleine drüber und parfümieren mit ihren Abgasen die köstliche Seeluft.

Irgendwo weit westlich soll es ja angeblich noch solch ein, quasi etwas ähnliches Meer mit einem ähnlichen Strandbad geben. Das aber ist längst nicht bewiesen... ●

M E I S T E R B E T R I E B



Dacheindeckungen
Abdichtungen
Dachklempnerei



EGGEBRECHT GmbH

INNUNGSBETRIEB

Spreebordstraße 10 • 15537 Gosen – Neu Zittau

Tel.: 0 33 62.81 33

www.dachdeckerei-eggebrecht.de

Begehrte Schattenplätze

Willkommen in der Welt der Grüntöne

Endlich Schatten! Im Frühling lechzt alles nach Sonne und Wärme, aber je höher die Temperaturanzeige klettert, desto mehr weiß man absonnige Plätze zu schätzen. Erst recht, wenn sie so dschungelartig-erwünscht gestaltet sind wie der von Eichen und Buchen beschirmte Waldgarten von Peter Janke. Der Staudengärtner und Gartenplaner hat sich auf dem Gelände seiner Gärtnerei im nordrhein-westfälischen Hilden den Traum eines weitläufigen, verschiedenste Lebensbereiche abdeckenden Gartenreichs erfüllt. Dem Schatten kommt dabei eine ganz besondere Bedeutung zu. Geheimnisvoll und spannend, das sind Begriffe, die einem durch den Kopf schießen, wenn man in die Welt der Grüntöne eintaucht. Exotisch anmutende Riesenblätter wechseln mit filigranen Gräsern und aufsprudelnden Farnwedeln. Wie auf Hochglanz poliert spiegeln die dunkelgrünen,



Farne und Funkien gedeihen gut im Schatten.

FOTO: GMH

Serie *Natur & Garten*

von dekorativen weißen Adern durchzogenen Blätter des Aronstabs das einsickernde Sonnenlicht, während nebenan blaugraue Funkien schimmern und den Eindruck erfrischender Kühle noch verstärken.

„Schattenpflanzungen aus Stauden und Gehölzen verschmelzen auf grandiose Weise formale und naturnahe Gestaltung-

aspekte. Sie wirken gleichzeitig geordnet und aufgeräumt und schwelgerisch. Das finde ich fantastisch“, begeistert sich der Gartenplaner. „Obendrein sind Schattenbeete absolut anfängertauglich, denn die Pflanzen lassen sich auch ohne gestalterische Vorkenntnisse gut kombinieren.“

Das Schattendasein, das viele Gartenbereiche jahrelang im doppelten Sinne führten, wird seiner Einschätzung nach in Kürze vorbei sein. „Der Klimawandel wird die Wertschätzung für schattige Bereiche deutlich erhöhen. Die Nachfrage nach Planungen für schattige Bereiche, von Gärten bis zu Hinterhöfen, hat stark zugenommen

und übersteigt mittlerweile die für Sonnenplätze.“

Auch die Planung selbst hat sich verändert, berichtet der Pflanzenexperte: „Früher haben viele Planer die vorhandenen Bodenverhältnisse völlig ignoriert. Wo der Boden für bestimmte Pflanzen zu trocken war, wurde eben eine automatische Bewässerung verlegt. Das ist meiner Ansicht nach der völlig falsche Ansatz, da unökologisch, teuer und störanfällig. Staudengärtnereien halten Tausende von Pflanzenarten für jede nur erdenkliche Gartensituation bereit, aus diesem riesigen Fundus gilt es zu schöpfen!“

Kußerow

BESTATTUNGSHAUS



Als Müggelheimer biete ich an, kostenfrei zur Beratung zu Ihnen ins Haus zu kommen. Wir versprechen keine Billigbestattungen, aber persönliche, herausragende Beratung und Leistung zu einem vernünftigen Preis.

Rüdiger Kußerow – fachgeprüfter Bestatter –
in der 3. Generation im Bestattungshaus Kußerow
Silbersteinstraße 73 | 12051 Berlin
jederzeit erreichbar unter (030) 626 13 36

www.bestattungen-kusserow-berlin.de

Bestattungshaus
Feige



Tag und Nacht
030 65 018 018

www.bestattungshaus-feige.de

Sein Schaugarten ist für Peter Janke auch sein Beobachtungs- und Experimentierfeld: „Selbst hier, wo wir einige natürlicherweise sumpfige Bereiche haben, haben sich die Bedingungen in den vergangenen Jahren stark verändert. Die Quelle im Bruchwald schwächelt immer häufiger und ist 2018/19 auch schon ganz ausgefallen. Auf diese Entwicklungen reagieren wir, wie alle Staudengärtner: Es verschiebt sich deutlich hin zu hitze- und trockenheitsverträglichen Pflanzenarten. Wer noch nach Inspirationen sucht, sollte in der örtlichen Staudengärtnerei vorbeischaun: Hier versammeln sich das gärtnerische Fachwissen und die Pflanzen der Zukunft.“ *GMH/BdS*



Außerhalb der Blütezeit elegant, während der Blüte extravagant! Lilientrauben sind echte Designerpflanzen - und überaus robust.

Lauschtig grün

Tipps von Staudengärtner und Gartenplaner Peter Janke

- Gegensätze kombinieren! Breite Blätter und filigrane Blätter. Matte und glänzende Blattoberflächen. Bodendecker und höheren Pflanzen.
 - Hitze- und trockenheitsverträgliche Arten wählen! Lassen Sie sich in der Staudengärtnerei beraten.
 - Blütenplus nutzen! Blattschmuckstauden überzeugen auch ohne Blüten - blühen aber trotzdem! Unter den trockenheitsverträglichen Arten punkten z.B. Lilientraube (Liriope), Maiglöckchen (Convallaria), Wolfsmilch ‚Purpurea‘ (Euphorbia) und Salomonssiegel (Polygonatum).
 - Mulchen! Und zwar zweimal, denn das Material sackt in den ersten Wochen stark zusammen. Mulch zehn Zentimeter hoch aufschütten und nach drei, vier Wochen noch einmal auf zehn Zentimeter ergänzen. Hält die Feuchtigkeit im Boden und unterdrückt aufkeimendes Unkraut.
 - Hochwertiges Mulchmaterial verwenden! Gut abgelagerte Holzhäcksels, erkennbar an der dunklen Färbung. Achtung, Billigprodukte sind mitunter gefärbt, um einen gut abgelagerten Zustand vorzutäuschen.
 - Wasser! Das kühle Nass ist ein Seelenschmeichler. Eine schöne Wasserschale oder ein Sprudelstein mit geschlossenem Kreislauf ist ökologisch vertretbar und macht die Aufenthaltsqualität im Schatten perfekt.
- Staudengärtnereien mit einem spannenden, vielfältigen Angebot für (fast) alle Lebensbereiche und hoher Beratungskompetenz finden Sie unter www.stauden.de. Viele versenden ihre Pflanzen auch und haben sehr informative Onlineshops.

GMH/BETTINA BANSE



Kathrin Sobeck

Sobeck - Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattung



Kinzigallee 24 · 12555 Berlin

Erd- oder Feuerbestattung komplett ab 1695,- €.

**Tag- und Nachruf:
030.922 56 293**

Inklusive: Sarg mit Sargausstattung und Bestattungskleid, Schmuckurne und kleiner Blumenschmuck für Sarg oder Urne, eine Überführung, Durchführung der Trauerfeier mit Musik, Einäscherungsgebühren, 5 Sterbeurkunden sowie Erledigung aller Formalitäten, Beratung jederzeit bei Ihnen zu Hause.



**CATHOLY
BESTATTUNGEN**
begleitend an Ihrer Seite



- Hausbesuche
 - Vorsorgegespräche
 - Beratungen
- kostenlos und
unverbindlich**

Telefon: **0 33 62/2 05 82**
Friedrichstr. 37, 15537 Erkner
Telefon: **03 36 38/67 000**
Waldstr. 36, 15562 Rüdersdorf

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir
Abschied von unserer Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Waltraud Hertzog

9. Januar 1933 - 4. Juni 2021

Kathrin Stubenrauch und Michael Hertzog
Mirko, Sandra, Ben und Martin
Marco und Linn

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem
Waldfriedhof Müggelheim statt.

KULTUR TIPPS

Führungen durch den Spreepark

Es können wieder Tickets für öffentliche Führungen durch den Spreepark gebucht werden. Wer also auf nostalgischen Pfaden wandern will oder auswärtigen Gästen etwas Besonderes zeigen möchte, hat jetzt wieder die Gelegenheit dazu. Die Anmeldung ist zunächst für Touren bis Ende August möglich. 132 Termine in deutscher Sprache stehen zur Auswahl. Die anderthalbstündigen Führungen finden an allen Samstagen, Sonntagen und Feiertagen statt, jeweils stündlich zwischen 11 und 16 Uhr.

Hierbei werden Teile des Areals erkundet und allerlei über die bewegte Geschichte des ehemaligen Vergnügungsparks sowie den aktuellen Planungsstand zum künftigen Spreepark erzählt.

Kosten: 5 € für Erwachsene, 3 € für Kinder (6 bis 14 Jahre)

Tickets unter: spreepark.berlin

Corona-Hinweis: Auch hier gilt Genesen, Getestet oder Geimpft; Maske, Abstand.

Künstler erklären ihre Gefühle

Noch bis Ende des Monats ist im Rathaus Johannisthal die Ausstellung „Home Run“



von sieben Künstlern der Ateliergemeinschaft Kulturhaus Bouché zu sehen. Die Künstler drücken in ihren Werken ganz viel Gefühl aus. Es geht um Themen wie Ruhe, Gelassenheit, Spielfeld, Schlachtfeld und Rückkehr. Auch der Titel der Ausstellung bezieht sich auf Rückkehr. Hintergrund ist, dass die Künstlergemeinschaft ihren Schaffensort im kommenden Jahr für eine Sanierung verlassen muss. Doch ein Atelier ist für Künstler nicht nur ein Ort zum Arbeiten, sondern ein Stück Heimat und Geborgenheit. Diese Ängste schwingen in den Werken mit.

Zeit: noch bis 31. Juli, dienstags bis donnerstags von 12 bis 19 Uhr, freitags von

12 bis 17 Uhr und sonnabends von 15 bis 19 Uhr

Ort: Kommunale Galerie im Rathaus Johannisthal, Sterndamm 102

Eintritt: frei

Neue Kunst im Treptower Park

„Vom Winde verweht“ heißt die neue Skulptur im Rosengarten der Parkanlage. Die kroatische Künstlerin Martina Mezak hat sich in dem Werk mit der Vergänglichkeit und dem Verschwinden unsichtbarer Dinge wie dem Klang auseinandergesetzt.

Die nächste Ausgabe des Müggelheimer Boten erscheint am 7./8. August 2021.

Anzeigenschluss ist am Donnerstag, 29. Juli 2021.

IMPRESSUM

Verlag und Redaktion: Müggelheimer Bote, Darsteiner Weg 36 a, 12559 Berlin, Tel. 030/65 90 87 05

redaktion@mueggelheimer-bote.de

Herausgeber: Umweltkreis in der evangelischen

Kirchengemeinde Berlin-Müggelheim (UWK)

UWK-Sprecher: Dr. Horst König,

Tel./Fax: 659 88 17 (horst.koenig@berlin.de)

Chefredakteurin: Simone Jacobius

Anzeigen: Angela Draffehn, Tel. 65 94 00 65,

Fax: 65 94 00 66, angeladraffehn@t-online.de

Internet: www.mueggelheimer-bote.de

Kontonr.: IBAN DE6210090003801200000,

BIC: BEVODEBB

Druck: Druckerei Lippert GmbH, Boxhagener Str.

76-78, 10245 Berlin

Namentlich gekennzeichnete Texte entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Belieferung.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und Artikel zu kürzen. Der Müggelheimer Bote wird auf absolut chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.



Immobilienverkauf leicht gemacht!

Nutzen Sie die Kompetenz und Erfahrung eines starken Partners. So erzielen Sie einen guten Preis. Besichtigungen erfolgen ausschließlich mit finanzierungsvorgeprüften Kunden.

Für eine kostenlose Preiseinschätzung Ihrer Immobilie einfach QR-Code scannen. Für den Käufer sind alle Leistungen kostenfrei. Ich freue mich auf Sie.



*Zusammen mit der Sparkassen-Finanzgruppe lt. Immobilienmanager Ausgabe 09/17.

Roy Domke · Regionalleiter der LBS Nord und der LBS Immobilien GmbH Nord West
Hönower Str. 43 · 12623 Berlin · Tel. 030/56 59 94-15 · 01 77/215 70 85 · roy.domke@lbs-nord.de

www.lbsi-nordwest.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.